

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

No. 7.

Dienstag, den 24. Januar

1848.

Oberamt Nagold.

Nagold.

Amts-Versammlung.

Am Dienstag dem 1. nächst kommenden Monats wird auf dem hiesigen Rathhause eine Amts-Versammlung abgehalten werden, wobei sich die Deputirten nach Nummer XVII. des festgestellten Turnus einzufinden haben.

Die Sitzung wird präcis
Vormittags 9 Uhr

ihren Anfang nehmen und werden folgende Gegenstände vorkommen:

- 1) Die Verlesung der Amts-Pfleg- und Leibkassenrechnung von 1846/47,
- 2) die Wahl des Amts-Versammlungs-Ausschusses,
- 3) die Wahl des Bezirks-Rekrutierungscomitês für das heurige Aushebungsjahr,
- 4) Die Gemeinde-Zuchthaus-Anstalten und
- 5) die successive Reduction, beziehungsweise Auflösung der Oberamtsleib-Kasse.

Den 24. Januar 1848.

Königl. Oberamt. Daser.

Oberamt Horb.

An die Orts-Vorstände.

Da bei dem nunmehrigen geordneten Zustande der im Lande befindlichen Zigeuner die durch die Ministerial-Versfügung vom 3. November 1828 vorgeschriebene jährliche Berichts-Erstattung, wenigstens soweit sie sich auf die ordnungsmäßige Wohnung, welche jeder Zigeuner haben soll, und auf den Schulbesuch der im Schulalter stehenden Kinder bezieht, entbehrlich erscheint, so hat das königliche Ministerium des Innern vermöge Erlasses vom 19. Dezember 1846 diese Berichts-Erstattung abgestellt, und dagegen verfügt, daß über die Berufsbildung der Zigeuner-Jünglinge, soweit sie im Alter von 14 - 20 Jahren stehen, künftig alle drei Jahre an die k. Kreis-Regierung Bericht erstattet werde. Den

Orts-Vorständen wird nun aufgegeben, alle drei Jahre künftig den dienach vorgeschriebenen Bericht je auf den 15. Dezember und 1849 erstmals an das Oberamt zu erstatten, auch dies in dem Geschäfts-Kalender anzumerken.

Den 18. Januar 1848.

Königliches Oberamt.
Lindenmajer.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Vorladung eines Verschollenen.

Christian Heinrich Wittlinger von Altenstaig, Sohn des weiland Georg Friederich Wittlinger, Strumpfwirbers von Lebenhausen, geboren den 25. Oktober 1777 ist langst verschollen und es ist von seinem Leben oder Tod nichts bekannt. Es ergeht daher an ihn und seine etwaigen Leibeserben die Aufforderung,

innerhalb 90 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle sich zu melden, widrigenfalls das in Pflegschaft stehende Vermögen des ic. Wittlinger an seine bekannten nächsten Intestat-Erben vertheilt werden würde.

Den 23. Dezember 1847.

K. Oberamtsgericht
Bernert.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation ic. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Aufsagen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände

and der Befestigung des Güterpfandens der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beizutreten.

Alt Johann Adam Rath von Egenhausen,

Samstag den 19. Februar 1848,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst.

Den 13. Januar 1848.

Königl. Oberamtsgericht.
Bernert.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Vorladung

eines

Verschollenen.

Jakob Stichel von Egenhausen, Sohn des weiland Michael Stichel von da, geboren den 6. November 1777, ist langst verschollen, und es ist von seinem Leben oder Tod nichts bekannt. Es ergeht daher an ihn und seine Leibes-Erben die Aufforderung,

innerhalb 90 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle sich zu melden, widrigenfalls das in Pflegschaft stehende Vermögen des ic. Stichel an seine bekannten nächsten Intestat-Erben vertheilt werden würde.

Den 31. Dezember 1847.

Königl. Oberamtsgericht.
Bernert.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Vorladung eines Verschollenen.

Johannes Schöttle von Rohrdorf, Sohn des weiland Tobias Schöttle, Zeugmacher von da, geboren den 4. Juni 1762, ist langst verschollen und es ist von seinem Leben oder Tod nichts bekannt. Es ergeht daher an ihn und seine etwaigen Leibeserben die Aufforderung,

innerhalb 90 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle sich zu melden, widrigenfalls das in Pflegschaft stehende Vermögen des ic. Schöttle

an seine bekannten nächsten Intestaterben vertheilt werden wurde.

Den 23. Dezember 1847

R. Oberamtsgericht.
Bernier.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.
Vorladung
eines

Verschollenen.

Johann Michael Hebr von Rodrdorf, Sohn des weiland Johann Georg Hebr, Bauers von da, geboren den 10. Januar 1754, ist längst verschollen und es ist von seinem Leben oder Tod nichts bekannt. Es ergeht daher an ihn und seine etwaigen Leibes-Erben die Aufforderung,

binnen 90 Tagen

sich bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls das in Pflegschaft stehende Vermögen des ic. Hebr an seine bekannten nächsten Intestat-Erben vertheilt werden wird.

Den 30. Dezember 1847.

Königl. Oberamtsgericht.
Bernier.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidation.

In nachgenannter Gantfache wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tage und Orte vorgenommen, wozu die Gläubiger and Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufes der Massegegenstände und der Bestätigung des Guterpfleger's der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Joseph Ruggaber, Glasers Witwe zu Feudorf,

Dienstag den 1. Februar,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Feudorf.

Den 29. Dezember 1847.

R. Oberamtsgericht. Eble.

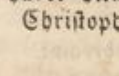
Forstamt Feudenstadt.

Harzverpachtung.

Die Harznutzung von den bereits angegriffenen Fichtenstämmen in den Staatswaldungen der Reviere Baiersbrunn, Bublach und Feudenstadt wird am Montag dem 31. Januar,

Vormittags 9 Uhr,

auf der Forstamtskanzlei dahier auf 3 Jahre verpachtet werden, wozu man die Liebhaber hiemit einladet.



Christophsthal, den 20. Jan. 1848.

R. Forstamt.

v. Kauffmann.

Forstamt Altenstaig.

Revier Altenstaig.

Holzverkauf.

Freitag den 4. Februar d. J.

werden aus nachbenannten Staatswaldungen des Reviers Altenstaig folgende Holzsortimente wiederholt im Aufstreich verkauft werden.

Kleine Eichbalde:

70 tannene Stangen,

975 Hopfenstangen.

Hainerswald:

625 Hopfenstangen.

Schorzhardt vierte Abtheilung:

1350 Hopfenstangen.

Schorzhardt dritte Abtheilung:

812 Stücke Haag- und Polterstangen,

150 Stücke Hopfenstangen,

105 Stücke tannene Stangen,

45 3/4 Klafter tannene Scheiter,

63 1/4 Klafter tannene Prügel,

3 1/4 Klafter tannene Reis-Prügel,

wozu die Kaufstiebhaber eingeladen sind.

Die Zusammenkunft findet in Spielberg

Vormittags 9 Uhr

statt.

Altenstaig den 21. Januar 1848.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

Gerichtsnotariat Calw.

Calw.

Versteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des kürzlich verstorbenen Bortenmachers Valentin Rudolph Kurras von hier werden am

Lichtmess-Feiertag,
Mittwoch dem 2. Februar d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

sämmtliche vorhandene Bandwaaren, namentlich sogenannte Mode- und Wasserband,

im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 21. Januar 1848.

R. Gerichtsnotariat.

Aff Hailer.

Gerichtsnotariat Nagold.

Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Auf den Antrag der Erben des gestorbenen alt Ackerwirths Johann Michael Käufer dahier werden alle diejenigen Personen, welche an denselben eine Forderung zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche

innerhalb 15 Tagen,

unter Vorlegung der Beweis-Urkunden um so gewisser bei dem hiesigen Waisengerichte anzumelden, als sie sich allen aus der Versäumniß dieser Frist zugehenden Nachtheil selbst zuzuschreiben hatten.

Den 15. Januar 1848.

Theilungsbehörde.

Vdt. Gerichtsnotar

Laiblin.

Amtsnotariat Wildberg.

Schönbrunn,

Oberamtsgerichts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Die zur Ganmmasse des Georg Martin Schneider, Zieglers dahier, gehörige Liegenschaft, bestehend in einem kleinen Wohnhause nebst Garten, angekauft für 175 fl. kommt

Montag den 14. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause wiederholt zum Aufstreich, wozu man die Liebhaber einladet. Den 11. Januar 1848.

Königl. Amtsnotariat und
Gemeinderath.

Vdt. Amtsnotar

Wagner.

Haiterbach.

Hausverkauf.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird der Rathhaus Stoll, Krämers Ehefrau dahier,

die Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus nebst Hofraube in der oberen Gasse

am Freitag dem 13. F. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf
ber
Lie
Den 18

Die
Schnauf
hend in

den vie
gen
und
an d
ungefähr
len d
mit
ist zum
ausgesetzt
handlung
de


auf dem
men werd
bekannte
merken,
mit geme
Vermöge
haben.
Den 2

D

Aus
Klink,
Grund-
einer i
im
geric
Ma
gan
reich
einem

Sch
terit
9 Sou
2 J
Ma
1 B
Re
3 Ja
auf
S



 auf dem hiesigen Rathhause verkauft werden, wozu man die Liebhaber einladet.
Den 18. Januar 1848.
Das Stadtschreibeamt.

Magold.
Haus- und Felder-Verkauf.
Die Liegenschaft des jung Karl Schnauser, Metzgers dahier, bestehend in



einem einstockigen Haus und Scheuer bei der Kesselgrube, dem vierten Theil an einem zweistöckigen Haus mit zwei Wohnungen und Scheuer unter einem Dach, an der Hauerbacher Straße, so wie ungefähr 22 Morgen Aekern, in allen drei Zelgen, und zum Theil mit Winterfrüchten angeblümt, ist zum Verkauf im Exekutions-Wege ausgesetzt, und wird die Verkaufs-Verhandlung

den 23. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause vorgenommen werden, wozu die Liebhaber, unbekannte Auswärtige aber mit dem Bemerkten, eingeladen werden, daß sie sich mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.
Den 24. Januar 1848.

Güterpfleger:
Schwanenwirth Günther.
Dertthalheim,
Oberamt Magold.
Mahl-Mühle- und Güter-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Mathias Klink, Müllers dahier, wird dessen Grund-Besitzthum, bestehend in: einer im Jahr 1842 neu erbauten, im hiesigen Ort liegenden, gut eingerichteten Mahlmühle, mit drei Mahl-Gängen und einem Gerbgang, oberflächlich und mit hinreichender Wasserkraft versehen, einem Wohnhaus mit halber Scheuer in dem nahen Orte Dertthalheim,
1 Saubert Acker,
2 Saubert Wiesen bei obiger Mühle,
1 Viertel Gärten, Lander und Reubfelder und
3 Saubert Nadelholz-Waldung, auf hiesiger, Unterthalheimer und S. J. stetter Markung,

zum öffentlichen Verkauf im Aufstreich vorbehaltlich der Genehmigung, ausgesetzt.

Diese Verhandlung wird Donnerstag den 24. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause stattfinden, wozu die Liebhaber, auswärtige unbekannte aber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie sich mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben, widrigenfalls sie von der Theilnahme an der Steigerung ausgeschlossen werden würden.
Den 21. Januar 1848.

Güterpfleger:
Gemeinderath L u. J.
Vd. Schultzeiß Klink.

Derschwandorf,
Oberamt Magold.
Wiederholter Walf, Schleifmühle, Haufreibe und Güter-Verkauf.

Da der am 3. d. M. stattgehabte Verkaufs-Versuch des Anwesens des Johann Georg Günther, Wagners hier, kein günstiges Resultat lieferte, indem nur 3000 fl. angeboten wurden, so wird am

Montag dem 14. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus ein wiederholter Verkauf vorgenommen werden. Das Anwesen enthält:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Holz- und Wagenschopf, so wie auch eingerichteter Walf- und Schleifmühle und Haufreibe, nebst einem einzeln stehenden, guten, gewölbten Keller an der Straße gegen Dertthalheim;
- 2) hat dieses Gebäude hinreichende Wohnzimmer und Kammern, so wie auch den erforderlichen Platz auf der Bühne zur Aufbewahrung des Futters;
- 3) dem Käufer können auf sein Verlangen auch 5 1/2 Viertel Wiesen beim Haus und weitere 2 Morgen 2 Viertel, so wie 9 Morgen 1 Viertel Acker mit in den Kauf gegeben werden;
- 4) ist im zweiten Stock eine Wollspinnerei eingerichtet, von welcher jährlich 170 fl. Hauszins zu erbeben ist.

Der neue Käufer hat sich, wenn er das Geschäft mit Umficht treibt, eines guten Auskommens zu erfreuen, da es an hinreichender Wasserkraft nicht fehlt.

Die fremden Kaufsliebhaber wollen sich am Tage des Verkaufs, mit Vermögens-Zeugnissen versehen, hier einfinden.

Den 12. Januar 1848.
Für den Gemeinderath:
Schultzeiß Walf.

Derschwandorf,
Oberamt Magold.
Wiederholter Mühle-Verkauf.

Unterzeichneter ist Willens, seine besitzende Mahlmühle, da am 3. Januar kein genügender Erlös erzielt wurde, am Lichtmess-Feiertag, dem 2. Februar, wiederholt aus freier Hand zu verkaufen suchen.
Dieselbe besteht:

In einem zweistöckigen Wohnhause sammt Scheuer, Stallung, Holz- und Wagenschopf, nebst einem gewölbten Keller, zwei Mahlgängen und einem Gerbgang, so auch einem dabei stehenden Nebengebäude. Die Mahlmühle nebst dem ganzen Anwesen befindet sich im besten Zustande, hat sowohl gute Rundschaft, als auch Wasserkraft, und können auf Verlangen mehrere bei dem Hause befindliche Wiesen und Gärten mit in den Kauf gegeben werden.

Nähere Bedingungen werden am Verkaufstage selbst bekannt gemacht werden.
Den 12. Januar 1848.
Ludwig Keppler.

Unterschwandorf.
Haus-Verkauf.

Im Exekutionswege wird der Faver Schmid's Witwe dahier ihr besitzendes zweistöckiges Wohnhaus am Sommerberg nebst dem dazu gehörigen 2 Viertel haltenden Feldstück und Wurzgarten verkauft.
Zum Verkaufstage ist

Freitag der 4. Februar, Vormittags 9 Uhr, bestimmt, wozu die Liebhaber auf das Gemeinderathszimmer dahier eingeladen werden. Den 4. Januar 1848.
Gemeinderath.

Altensteig Stadt.
Gebäude- und Güterverkauf.

Da es mir bisher nicht gelungen ist, mein Besitzthum in angemessenen Preisen abzusetzen, ich aber entschlossen bin, von hier wegzuziehen, und vorher meine sämtlichen Verbindlichkeiten zu erfüllen, so sehe ich mich veranlaßt, meine

ertag, Februar d. J., 1 Uhr, die Bandwaaren, alte Mode- und

verkauft, wozu geladen werden. 18. Notariats- Hailer. Magold.

Erben des ge- Johann Mi- werden alle bis- an denselben en haben, bis-

agen, beweis- Urkun- dem hiesigen em, als sie sich is dieser Frist ist zuzuschrei-

8. ungsbehörde.

Bildberg.

Magold. Verkauf. Georg Mar- r, Ziegler's ge Liegenschaft, einem kleinen n, angekauft. 175 fl.

uar d. J., 1 Uhr, wiederholt zum Liebhaber ein- 1848. Notariat und derath.

b. uf. führung wird Krämers Ehe- dreistöckigen freibe in der

e. M., 1 Uhr,



Gebäude und Güter unter obrigkeitlicher Leitung im Aufstreich zu verkaufen, wie folgt:

Die Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhause nebst Anbau in der unteren Stadt zu einem Kaufaden eingerichtet.

Den vierten Theil an einem Haus bei der unteren Zehentsteuer.

Ein neu erbautes Scheuerle, worunter sich ein guter Bierkeller befindet.

Garten:
1/2 von der Hälfte an 2 Viertel 4 1/2 Ruthen beim Koblhäusen genannt.

Wiesen:
1 Morgen 1/2 Viertel im Bembach.

Ackerfeld:
1/4 an 1 Morgen 2 Viertel 11 3/4 Ruthen mit etwas Garten in der Bübne,

1/4 an der Hälfte an 2 Morgen 2 Viertel 8 1/4 Ruthen auf dem großen Turnersfeld,

1/4 an 3 1/2 Viertel 15 3/4 Ruthen daselbst.

Auf Egenhauser Markung:
1 Morgen 3 1/2 Viertel 9 3/8 Ruthen im Trögelsbad.

Auf Ueberberger Markung:
2 Morgen Acker, die Erbleibst genannt.

In dem erst beschriebenen Hause ist kürzlich noch das Kaufmanns-Gewerbe ausgeübt worden, wozu es seiner guten Lage wegen hauptsächlich dienlich ist.

Die Preise und Zahlungsbedingungen werden so billig als möglich gestellt, zur Versteigerung selbst aber in

Montag der 7. Februar, Nachmittags 2 Uhr,

bestimmt, wozu die Liebhaber, auswärtige unbekannt mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen, eingeladen werden, auch bin ich erbötig, in der Zwischenzeit einzelne Käufe mit oder ohne Vorbestalt des Aufstreichs abzuschließen.

Den 5. Januar 1848.

Vormaliger Bärenwirth
Gottlob Schittler.
Stadtschultheiß
Speidel.

Kobrdorf,
Oberamts Nagold.

Bürgschafts-Aufkündigung.

Auf den Tod meines Mannes, des Kronenwirths Frey, früher Schultheiß

in Huzendach, Oberamts Freudenstadt, sehe ich mich veranlaßt, alle diejenigen, gegen welche er etwaige Bürgschaften eingegangen hätte, hiemit aufzurufen, sich binnen 30 Tagen

an mich zu wenden, widrigenfalls ich später auf solche keine Rücksicht mehr nehmen würde.

Den 17. Januar 1848.
Kronenwirth Frey,
Witwe.

Unterthalbeim,
Oberamts Nagold.

Zehnttrücherverkauf.

Auf diesem Rathhause werden gegen baare Bezahlung am nächsten Donnerstag dem 27. d. M., Morgens 10 Uhr,

verkauft:
ungefähr . . . 30 Scheffel Dinkel,
ungefähr . . . 15 Scheffel Durchschlag-Dinkel,

ungefähr . . . 10 Scheffel Weizen und
ungefähr . . . 20 Scheffel Gersten,

wozu man die Liebhaber höflich einladet.
Den 22. Januar 1848.

Zehntrechner:
Gemeinderath Johs. Klunk.

Unterjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Verlorener Hund.

Am letzten Samstag ging dem Unterzeichneten auf dem Wochenmarkt in Nagold ein schwarzer Spitzhund mit weißer

Bordespote und weißem Streifen auf der Brust verloren, welchen der gegenwärtige Besitzer gegen Erkennlichkeit abgeben wolle an

Johann Gg. Saier.

Stuttgart.

Versteigerung
der von dem

† **Herrn Johann Baptist v. Keller,**
Bischof von Rottenburg, Staatsrath u.

hinterlassenen Kunstsammlung.

Am 9. Februar

und folgende Tage findet bei uns die Versteigerung der eben genannten ausgezeichneten und berühmten Sammlung von Kupferwerken, Kupferstichen, Holz-

schnitten, Lithographien, Handzeichnungen, Landkarten u. s. w. statt. Es enthält diese

reichhaltige Sammlung besonders unter den Kupferstichen und Holzschnitten manche sehr seltene und geschätzte Original-Blätter, wie solche überhaupt

durchaus vieles Schöne und Interessante darbietet.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

Nagold.
Am Donnerstag dem 27. d. M., sechste Abend-Unterhaltung auf der Post.

Wildberg.
Sparkasse.

Da die diesige Sparkasse nunmehr eingerichtet ist, so ladet der Unterzeichnete zu Einlagen in dieselbe, welche bis zu 6 kr. abwärts angenommen und verzinst werden, unter dem Bemerkten ein, daß er zur näheren Auskunfts-Ertheilung gegen Jedermann bereit ist.

Den 20. Januar 1848.

Ortsparcaffier.
Stadtpfleger Koller.

Nagold.

Schlitten und Pult feil.

Ein dauerhafter einspanniger Schaisenschlitten nebst einspannigem Pferde- und Rollengehirr, so wie ein Schreibpult steht zum

Verkauf bei

Stadtschultheiß
Fuchstätt.

Pfalzgrafenweiler,
Oberamts Freudenstadt.

Geld auszuleihen.

Gegen gesetzliche Versicherung hat Unterzeichneter 100 fl. Pflegschaftsgeld auszuleihen.

Martin Gärtner,
Sattler.

Herrenberg.

Hund feil.

Bei dem Unterzeichneten sind zwei Monat alte Ulmer Hunde, große Race, feil.

J. G. Winer,
Kleemeister.

M
No
Ref
In Ge
struktion
den die
dert, in
machen,
litaryplich
Mitt
und die
Montag
auf dem
und daß
chen sich
mit Ausb
wo keine
sind, ein
8 Uhr
Zuglei
der Besi
Tage der
hung ha
waige W
weit die
hen, an
und mit
Kunden
Auch
im Lande
schiene
ngen dur
vom 17.
Eröffnun
Military
Deimarb
tentag
von den
möglich
von hier
Die
sen, mit
reiner M
mission

